



Lauku Ceļotājs
www.ceļotajs.lv



Historisches Erbe der agrotouristischen Bauernhöfe in Lettland und Litauen

2. Kurzeme – Žemaitija: eine von Meereswind umwehte und in den Duft von geräuchertem Fisch eingehüllte Küste

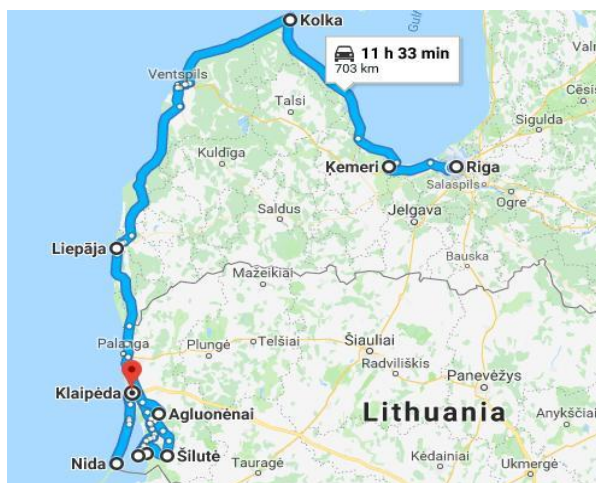
Kurzeme – Žemaitija: fishing and fish food heritage by the Baltic Sea

(mit dem Auto)

Auf dieser Reise werden Sie die Küstenlandschaft genießen, interessante Fakten über alte Fischertraditionen erfahren und traditionelle Fischgerichte probieren.

Die Fahrt beginnt in Rīga und hat ihren ersten Haltepunkt im Dorf Ragaciems. Dort befindet sich der berühmte Fischmarkt von Ragaciems, wo immer eine große Auswahl an geräucherten Meeresfischen angeboten werden. An der Meeresküste kann der wiederhergestellte alte Liegeplatz für Fischerboote des Dorfes Ragaciems mit Netzhütten besichtigt werden. Die Stadt Roja bietet für Gruppen ab 15 Personen die Möglichkeit an, das Programm «Mahlzeit beim Fischer» mit Geschichten aus dem Fischerleben, Liedern, Tänzen, Fischerspielen und natürlich einer Mahlzeit zu erleben. Weiter geht es zum Kap Kolka (Kolkasrags) und zum Nationalpark Slītere, wo die Fischer weiterhin zum Fischfang ins Meer hinausfahren und die Luft mit Rauch aus den Räuchereien gefüllt ist. Die Reisenden können von den Fischern frisch geräucherten Fisch kaufen. Auf dem Weg nach Ventspils kann das Radioteleskop Irbene mit militärischer Vergangenheit besichtigt werden. Es wird heute für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Während der Fahrt nach Liepāja kann man dem Charme des beliebten Surferortes Pāvilosta und der Steilküste Jūrkalne nicht widerstehen. Auf einem Bauernhof wird Ihnen frisch gebackenes Brot angeboten. Der Brotteig wird in einer Holzschale von Hand durchgeknetet. Unbedingt in den Reiseplan aufzunehmen ist Liepāja - die Heimatstadt von Kristaps Porziņģis, Basketballspieler des NBA-Klubs New York Knicks.

Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit der Spezialität «Liepājas menciņš». Das Gericht besteht aus geräuchertem Kabeljau mit Kartoffeln und saurer Sahne. Weitere Haltepunkte: Eine im Jahre 1885 gebaute Mühle, die noch immer in Betrieb ist, der Pape-Naturpark und das ethnographische Koņu-Dorf. Den ersten Tag in Litauen werden Sie in Palanga, dem beliebten Kurort am Meer verbringen. Dann führt die Reise weiter zum Kap Ventė und zur Insel Rusnė. Diese Orte sind für ihre Fischfangtraditionen und die Fischräucherei bekannt. Auf dem Reiseplan steht auch das Dorf Minija, das «litauische Venedig» genannt wird. Zum Abschluss der Reise werden Sie die Kurische Nehrung, das Meeresmuseum und Delphinarium sowie die Hafenstadt Klaipėda besichtigen.



Dauer: 8 Tage

Länge: ~785 km

Routenverlauf: Rīga – Jūrmala – Kēmeri - Roja – Kolka – Ventspils – Jūrkalne - Pāvilosta – Liepāja – Pape – Palanga – Klaipēda – Šilutė – Rusnė – Klaipēda - Nida - Klaipēda

Der erste Tag

Ankunft in Rīga. Besichtigung der berühmtesten Orte in Rīga.
Übernachtung in Rīga.

Der zweite Tag

Routenverlauf: Rīga – Jūrmala – Kēmeri - Roja – Kolka (170 km)

Der Kurort Jūrmala, der beliebteste lettische Kurort an der Meeresküste. **Der Nationalpark Kēmeri**, wo die Moorlandschaft auf einem speziell angelegten Laufsteg genossen werden kann (2-4 km).

Der Fischmarkt in Ragaciems. Einer der bekanntesten Orte, wo man geräucherten oder anders zubereiteten Fisch kaufen kann. http://www.celotajs.lv/lv/e/ragaciema_zivju_tirgus

Der Bootsliegeplatz in Ragaciems. Der Bootsliegeplatz ist ein äußerst interessantes regionales Kulturdenkmal. Er war einst eine Anlegestelle und ein Ort, an dem die Fischer Hütten zur Aufbewahrung ihrer Ausrüstung gebaut haben. Der Bootsliegeplatz erfüllte auch eine soziale Funktion - die Männer kamen hier zusammen, um aktuelle Arbeitsfragen zu besprechen. Währenddessen nähten Kinder und Frauen zu Hause Fischernetze.
http://www.celotajs.lv/lv/e/ragaciema_sedums

In Roja können Sie an einer »**Mahlzeit auf dem Fischerhof**« teilnehmen. Bei der Mahlzeit werden Sie mehr über die Tätigkeit eines Fischer erfahren und können Gerichte aus frisch gefangenem Fisch genießen. Angeboten wird auch die Möglichkeit, einen Bootsausflug auf dem Meer zu unternehmen und danach zusammen mit den Fischern eine Mahlzeit zu sich zu nehmen (Fischsuppe, die über dem Lagerfeuer zubereitet wird, Schwarzbrot, Butter, geräucherter Fisch, Bier oder Brottrunk und Süßgebäck). Die Fischer werden Ihnen lokale Lieder und Tänze beibringen.

http://www.celotajs.lv/en/e/mielasts_zvejnieku_set

(Nur für Gruppen von 15 und mehr Personen!)

Das Kap Kolka (*Kolkasrags*) ist das am stärksten ausgeprägte Kap Lettlands, an dem die Ostsee und die Rigaer Meeresbucht aufeinander treffen. Bei Sturm können bis zu 7 Meter hohe Wellen entstehen. Das Kap ist eine unter Wasser liegende Sandbank, die sich bis zum 5 Kilometer entfernten Leuchtturm *Kolka* erstreckt.

Für Liebhaber guten Essens empfehlen wir:

Tupenkrogs <http://www.celotajs.lv/en/e/tupenkrogs>

Kūriņš <http://www.celotajs.lv/en/e/kurins>

Neptūns <http://www.celotajs.lv/en/e/neptuns>

Fischrestaurant *Bermudas* <http://www.celotajs.lv/lv/e/bermudas>

Kapteinis Grants http://www.celotajs.lv/en/e/kapteinis_grants

Restaurant-Hotel *Zītari* <http://www.celotajs.lv/en/e/zitarikolka>

Übernachtung in Kolka oder Umgebung:

- Gästehaus *Kolkas Vītoli* http://www.celotajs.lv/en/e/kolkas_vitoli
- Hotel *Zītari* in *Kolka* <http://www.celotajs.lv/en/e/zitarikolka>
- Gästehaus *Pītagi* <http://www.celotajs.lv/en/e/pitagi>

Der dritte Tag

Kolka – Ventspils – Jūrkalne – Pāvilosta - Liepāja (~205 km)

Ein Ausflug **in den Nationalpark *Slītere***, wo es alte Fischerdörfer zu besichtigen gibt. Das Gebiet des Parks wurde früher von den Liven, einer der kleinsten ethnischen Minderheiten der Welt, bewohnt. In *Pitrags* kann man dem Landwirt *Andris* beim Räuchern von Fisch zuschauen sowie traditionelle livische Zäune bewundern. http://www.celotajs.lv/en/e/andris_antmanis?lang=en

Das Radioteleskop in Irbene – früher wurde zur Gegenspionage eingesetzt. In Irbene gab es mehrere Militärbehörden und Militärobjekte, einschließlich eines heutzutage verlassenen Militärbezirks. Die neben dem Radioteleskops gelegene Stadt Irbene wird heute von der Akademie der Wissenschaften zu wissenschaftlichen Zwecken verwaltet. <http://www.celotajs.lv/en/e/irbenesradioantenaspilseta?lang=en>

Ventspils – die Altstadt, die Burg des Livländischen Ordens, die Promenade, die Schmalspurbahnlinie und das Freilichtmuseum am Meer.

<http://www.celotajs.lv/en/e/piejurasbrivdabasmuzejs>

Brotbacken in »Bērziņi« - hier wird köstliches Brot aus Weizen und Roggen nach alten Rezepten gebacken. Das einzigartige Aroma und den unvergleichlichen Geschmack erhält das Brot durch eine besondere Backtechnik: Es wird in einem speziellen, mehr als 70 Jahre alten Ofen gebacken. Nach vorheriger Anmeldung kann man hier Brot kaufen sowie selbst einen Laib Brot aus Teig kneten und backen. http://www.celotajs.lv/en/e/lauku_maizes_cepsana

Die Steilküste in *Jūrkalne* an der Ostsee und das kleine Fischerstädtchen *Pāvilosta*.

Für Liebhaber guten Essens empfehlen wir:

- ✓ »*Jūras Brīze*« in *Ventspils* <http://www.celotajs.lv/en/e/jurasbrize>
- ✓ Café »*Kupfernams*« in *Ventspils* <http://www.celotajs.lv/en/e/kafejnīcakupfernams>
- ✓ Café »*Pilsberģu krogs*« in *Jūrkalne* <http://www.celotajs.lv/en/e/pilsberģi>

Übernachtung in *Liepāja*:

- Gästehaus *Ezera māja* <http://www.celotajs.lv/en/e/ezeramaja>
- Gästehaus *Poriņš* <http://www.celotajs.lv/en/e/porins>
- Hotel *Kolumbs* <http://www.celotajs.lv/en/e/kolumbs>

Der vierte Tag

Routenverlauf: *Liepāja – Pape – Palanga – Klaipėda* (~120 km)

Besichtigung der berühmtesten Orte in Liepāja. Der Kriegshafen (Karosta) und das Gefängnis von Liepāja. Der nördliche Teil der Liepāja-Festung umfasst den sogenannten Militärhafen, der nach der wiedererlangten Unabhängigkeit Lettlands für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sehenswert sind die Forts, die Schutzwälle, die Meereskathedrale St.Nikolai, der Wasserturm, der Sportsaal, das Hafengefängnis, die Oskars Kalpaks-Brücke u.a.

http://www.celotajs.lv/en/e/liepajas_karosta

Am Wochenende gibt es einen Fischmarkt auf der Promenade der Stadt *Liepāja*.

Gönnen Sie sich die Stadtspezialität »*Liepājas Mencinš*» (geräucherter Kabeljau mit Kartoffeln)

- ✓ Restaurant »*Pastnieka māja*» <http://www.celotajs.lv/en/e/pastniekamaja>
- ✓ Restaurant »*Upe*» <http://www.celotajs.lv/en/e/upe?lang=en>
- ✓ Kneipe *Jūrnieka ligzda* http://www.celotajs.lv/en/e/jurnieka_ligzda?lang=en

Besuchenswert ist **die *Prenclavu-Mühle***. Die Besitzer der Mühle (erbaut 1885) haben deren ursprüngliche Funktion bewahrt und den alten Mechanismus instand gehalten. Sie können an einer Führung durch die Mühle teilnehmen, lokale Spezialitäten und Landbrot probieren. http://www.celotajs.lv/en/e/prencavu_dzirnavas

Der *Pape*-Naturpark und das *Koņu-Dorf* in *Pape*. <http://www.celotajs.lv/en/e/papeskonuciems>

Das *Koņu-Dorf* in *Pape* ist eines der wenigen Fischerdörfer, in dem bis zum heutigen Tag ein authentisches Umfeld erhalten geblieben ist. Hier befindet sich *Vītolnieki*, die Abteilung des Ethnographischen Museums Lettlands.

Nida, am lettisch-litauischen Grenzpfahl

Eine Führung durch *Palanga*.

Auf die Besuchsliste gehört auch eines der bekanntesten Museen in Litauen - **das Bernsteinmuseum *Palanga***. Das Museum ist bekannt für eine der weltweit größten Bernsteinsammlungen von mehr als 30 000 Exponate. Besuchen Sie auch **den *Birutes-Park*, das *Pier*, die *Jonas Basanavičius-Straße*, das *Kurmuseum von *Palanga****.

Foto: http://galerija.celotajs.lv/g/Professional/Projects/AgriHeritage_2017/02DE92r.jpg
http://galerija.celotajs.lv/g/Professional/Projects/AgriHeritage_2017/1949distr.jpg

Für Liebhaber guten Essens empfehlen wir in der Umgebung von *Palanga*:

- ✓ *HBH Juozo Alaus bravoras* <http://www.atostogoskaime.lt/lt/sodyba/sodyba-hbh>

Übernachtung in *Klaipėda* oder Umgebung:

- Hotel »*Radailių dvaras*» <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-radailudvaras>

- Gästehaus «*Olandų kepturė-Žiogelis*»
<http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-ziogelis>
- Gästehaus «*Gribžė*» <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-gribze>

Der fünfte Tag

Besichtigung der berühmtesten Orte in **Klaipėda**.

Routenverlauf: Klaipėda – Minija – Ventė – Šilutė – Rusnė (~90 km)

Eine Besuche wert ist der Bauernhof «*Ėvė*» in Minija (Kreisgemeinde *Šilutės*). Das Dorf *Minija* befindet sich im Nemunas Delta Regionalpark. Dieses Dorf ist als das litauische Venedig bekannt. Es ist ein Mekka für Wellenreiter, Vogelbeobachter und Fischer

Der agrotouristische Bauernhof «Ėvė» ist ein großes Landhaus (die Dorfschule von Minija). Es wurde im Jahre 1900 zusammen mit mehreren Landgebäuden gebaut. Der ethnographische Bauernhof des 19. Jahrhunderts vereint das Kulturerbe von Kleinlitauen und moderne Behaglichkeit. <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-mingeseve> (*Laikus piesakot, iespėjams pasūtīt maltītes!*)

Besuchen Sie **das Kap Ventė**, wo es seit 1929 eine Vogelberingungsstation gibt. Jedes Jahr werden hier 60 000 -80 000 Vögel beringt.

Nehmen Sie sich danach Zeit für die Einkehr **in der Rusnė-Villa**, die im Nemunas Delta Regionalpark inmitten der idyllischen Landschaft des Flusses *Pakalnės* liegt. Nur 1 Kilometer davon entfernt befindet sich das Kurische Haff. Dort können Sie traditionelle und leckere litauischen Fischgerichte genießen. krönen. http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/rusne_villa

Foto: http://galerija.celotajs.lv/g/Professional/Projects/AgriHeritage_2017/FEdistr.jpg

Übernachtung in Rusnė oder Šilutė:

- Gästehaus «*Rusne Villa*» http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/rusne_villa
- Gästehaus «*Ėvė*» <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-mingeseve>

Der sechste Tag

Routenverlauf: Rusnė - Šyša – Virkytai – Agluonėnai – Šiūpariai – Klaipėda (~90 km)

Die Insel Rusnė ist seit jeher für ihren Fischbestand und alte Fischfangtraditionen bekannt. Angesichts der vorbeifließenden Ströme wurden die Traditionen des Fischfangs jahrzehntelang von Generation zu Generation weitergegeben. Früher stand hier ein Landhaus mit einer Räucherei. Daher kamen viele Gäste zu Fischverkostungen hierher. Die Fischräucherei «*Ingos Rūkyklėlė*» zählt seit 2012 zum Nationalerbe. Hier kann man beim Räucherprozess zuschauen und frisch geräucherten Fisch kosten. (*Skalvių* Straße 6a–4, Bezirk *Šilutė, Rusnė*)

Bronius Kalvaitis, der Fischsuppenkoch aus dem Dorf Šyša ist einer der wenigen Dorfbewohner. Er hat das Rezept geerbt und die Grundlagen der Kochkunst von seinen Eltern und Großeltern erlernt, die auf dem Meer und in der Lagune Fische gefangen haben. *Bronius Kalvaitis* hat auch ein Zertifikat als Nationalerbes erhalten. Bei ihm kann man auch über dem offenen Feuer gebratenen Fisch probieren. (*A. Dėvilaičio* Straße 16, Dorf *Šyša*, Bezirk *Šilutė*)

Der Bauernhof «Kaimo pirtelė» erstreckt sich über ein breites Territorium am Wasser. Hier können Sie große Fische zu füttern, und nach Absprache mit dem Hausherrn auch Fische zu fangen. Es gibt es einen lizenzierten Schießplatz, einen Basketball- und Volleyballplatz sowie eine Kinderspielplatz. Auf dem Bauernhof werden Pferde gezüchtet. Auch das Reiten kann deshalb ausprobiert werden. Hier werden die einzigen in Litauen registrierten Amerikanischen

Miniaturpferde gezüchtet. (Nach vorheriger Absprache kann auch Essen gebucht werden)
<http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/kaimo-pirtele>

Foto: http://galerija.celotajs.lv/g/Professional/Projects/AgriHeritage_2017/B5distr.jpg

Kehren Sie für das Mittagessen **auf dem Bauernhof-Restaurant von Petrutė Račkauskienė** »*Agluona*« ein! Im Restaurant werden traditionelle litauische Fischgerichte und regionale Speisen aus Kleinlitauen angeboten. <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/rackausku-sodyba>

Der ökologische Rinderzucht-Hof Buivyčiai empfängt gerne Besuchergruppen. Hier können Sie die Farm besichtigen, wo die Rinderart »*Aubrakai*« gezüchtet wird. Sie stammt aus der Region *Aubrac* in Frankreich. Auf dem Bauernhof werden ebenso Ziegen, Spelz und Heidelbeeren gezüchtet. Es besteht auch die Möglichkeit, frisches Rindfleisch zu kaufen. http://www.atostogoskaime.lt/lt/sodyba/buivydu_ekoukis

Foto: http://galerija.celotajs.lv/g/Professional/Projects/AgriHeritage_2017/distr.jpg

Für Liebhaber guten Essens empfehlen wir Ihnen in Klaipėda:

- ✓ Restaurant *Meridianas* <http://www.restoranasmeridianas.lt/>
- ✓ Restaurant *Pasazas* <http://www.pasazas.lt/>

Übernachtung in Klaipėda oder Umgebung:

- ✓ Hotel *Old Mill* <http://www.celotajs.lv/en/e/oldmillhotel?lang=en>
- ✓ *Petrutės Račkauskienės kaimo turizmo sodyba*
<http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/rackausku-sodyba>
- ✓ Gästehaus »*Pakrantė*« <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/sodyba-pakrante>
- ✓ Gästehaus »*Čepų sodyba*« <http://www.atostogoskaime.lt/en/farmstead/cepu-sodyba>

Der siebte Tag

Routenverlauf: Klaipėda – Smiltynė – Nida – Klaipėda (~110 km)

Das Schiff von Klaipėda auf die Kurische Nehrung.

Einen Besuch wert sind auch **das Seefahrtsmuseum und das Delphinarium**, das ethnographische Fischerhaus an der Küste, die Ausstellung über die Schiffsbaugeschichte und eine Naturausstellung in der *Nerijas*-Festung.

<http://muziejus.lt/lt/paslaugos/etnografine-pajurio-zvejo-sodyba>

Wir empfehlen Ihnen auch einen Ausflug auf die **Kurischen Nehrung**, um die einzigartigen Sanddünen sehen und den berühmten Kurort Nida zu besuchen.

Übernachtung in Klaipėda:

- ✓ Hotel *Old Mill* <http://www.celotajs.lv/en/e/oldmillhotel?lang=en>

Der achte Tag

Abfahrt von *Klaipėda*.

Andere Option: Weiterfahrt nach *Vilnius* oder *Rīga*, um von dort aus abzureisen oder diese Route mit einer anderen zusammenlegen und die Reise in *Vilnius* oder *Rīga* beenden.